

ANA geht konsequent auf LGBT Fluggäste und Mitarbeiter zu

Bei der japanischen Airline soll die sexuelle Orientierung und Geschlechterdefinition künftig keine Rolle mehr spielen / Geschlechterneutrale Toiletten in den Lounges

Tokio, Frankfurt (24. Juni 2016)

ANA, größte japanische Fluggesellschaft und Mitglied in der Star Alliance, geht noch stärker auf homosexuelle, bisexuelle und Transgender-Kunden ein. Fluggäste aus der LGBT Gemeinschaft (Lesbian, Gay, Bisexual und Transgender) können künftig auch innerhalb gleichgeschlechtlicher Partnerschaften Meilen weitergeben. Auch wird die Airline in ihren Lounges an den Flughäfen Tokio/Narita, Tokio/Haneda und Osaka/Itami Toiletten so kennzeichnen, dass sie Menschen beiderlei Geschlechts zur Verfügung stehen.

Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden stärker auf die Vielfalt geschlechtlicher Identitäten eingehen und Integration vorantreiben. So wird beispielsweise eine Beratungsstelle für LGBT Angestellte innerhalb der ANA eingerichtet. Manager der Airline erhalten künftig ein gezieltes Training, und alle Benefit-Programme für die Mitarbeiterschaft werden dahingehend überprüft, ob gleichgeschlechtliche Partnerschaften in irgendeiner Form benachteiligt sind.

ANA hat sich verpflichtet, Vielfalt und Integration zu fördern und in diesem Zusammenhang auch den Umgang mit den Kunden und die Arbeitsumgebung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend auszugestalten. Mit der Einführung einer „Erklärung zur Vielfalt und Integration“ über die gesamte Unternehmensgruppe soll sichergestellt werden, dass das Unternehmen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das gebotene Verständnis entgegenbringt und alle individuellen Talente fördert.